

Allgäuer Alpenhauptkamm

Datum	2024-06-25
Tourenleiter/in	Gerhard Brunner
Kategorie	Wanderungen
Wegangaben	Tag 1: +530 Hm, -470 Hm/4.5 h Tag 2: +690 Hm, -670 Hm/6 h Tag 3: +530 Hm, -1700 Hm/8 h Tag 4: +1120 Hm, -180 Hm/4 h Tag 5: +790 Hm, -740 Hm/6 h Tag 6: + 430Hm, -1450 Hm/6.5 h
Techn.	T4
Kond.	C

Bericht

Abstieg Rappenseehütte Die Tour konnte wie geplant starten. Nach der gestrigen Ankunft in Oberstdorf fahren wir mit dem Bus ins Kleinwalsertal und mit der Gondel auf die Kanzelwand. • Tag: Leider war das Wetter teilweise abweichend von der verhältnismässig guten Wettervorhersage. Auf der Tour von der Kanzelwand bis zur Mindelheimerhütte mussten wir für ca. 1.5 h mit leichten Regen Vorlieb nehmen. Es hatte auf der Tour noch zahlreiche Altschneefelder, die jedoch keine Schwierigkeiten bereiteten. Unsere Zeitplanung war realistisch und wir konnten diese einhalten. Auf der Hütte erlebten wir einen Einsatz des Rettungsheli (eine etwas ältere Tourengängerin hatte Herz-Kreislaufprobleme und wurde ins Tal geflogen). • Tag: Knackiger Übergang von der Mindelheimer Hütte zur Rappenseehütte – auch diesmal erwischten wir zeitweise etwas Regen – die Rappenseehütte erfreute uns deshalb mit einer erfrischenden Dusche – die Gruppe meisterte auch diese Etappe ohne Schwierigkeiten. Auch auf dieser Hütte war der Rettungsheli notwendig (eine junge Tourengängerin hatte Magen-Darmprobleme). • Tag: wegen unsicherer Wetterentwicklung Entscheid, den Heilbronner Höhenweg nicht zu gehen!!! > deshalb entspannter Abstieg ins Tal und Übergang via Bus/Gondel zum Edmund Probst Haus unterhalb des Nebelhorns – die Gruppe ist bester Laune! • Tag: Die absolute Königsetappe (1800 Hm bergab – 800 Hm bergauf – 7 h reine Gehzeit) – Abstieg auf dem traumhaften Gleitweg (exponiert) vom Edmund Probst Haus ins Oytal und anschliessend der Übergang via Hahnenköpfe (1700 Hm) nach Spielmannsau ins Mountain Hostel – Bei der Planung für den nächsten Tag (Aufstieg Prinz-Luitpoldhaus) und den übernächsten Tag (Höhenweg Prinz-Luitpoldhaus > Edmund Probst Haus) mussten wir leider registrieren, dass die Wettervorhersage für die beiden Tage sehr schlecht ist (Dauerregen – Temperatursturz – Gewitter- und Sturmwarnung) – Markus und ich entschieden, die Tourenwoche vorzeitig abzubrechen und am nächsten Tag (einen Tag früher wie geplant) die Heimreise anzutreten > die Gruppenmitglieder haben unseren Entscheid sehr unterstützt. • Fazit: es waren sehr schöne Tourentage mit vielen positiven Impressionen – es waren wetterbedingt von unserer Seite als Tourenleiter Anpassungen nötig – der Ablauf resp. die Organisation auf den Hütten ist gewöhnungsbedürftig – das Personal und die Verpflegung ist aber excellent!!!!

Fotos















